

"Du - ich glaub nüd, das mir so dörfed gah - - d'Lüt würded ja lache!"

Autor(en): **Klebsattel**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Klebsattel

„Du — ich glaub nüd, das mir so dörfed gah — —
d'Lüt würded ja lache!“

Tüchtiger Buchhalter gesucht!

Mein Logisgeber ist Nebelspalterfreund. Ich auch. Folglich schenke ich meinem Logisgeber jede Weihnacht ein Abonnement. Dieses kostet mich 20 Franken. Da ich selbstverständlich auch mitgenieße, muß ich nur 10 Franken rechnen.

Der Spalter kostet effektiv aber doch 20 Franken. Geteilte Freude ist doppelte Freude, also ist mein Geschenk eigentlich 2×20 Franken wert = 40 Franken.

Die Frau meines Logisgebers ist

sehr einverstanden mit meinem Geschenk. Sie sagt, ihr Mann gehe weniger! Also dreifache Freude, $3 \text{ mal } 20 \text{ Fr.} = 60 \text{ Fr.}$ Weil sich diese

dritte Freude im Laufe des Jahres wieder verliert, will ich die 3×20 Franken auf 43 Franken reduzieren.

Nun leben in unserm Haushalte noch ein Sekundarschüler und eine Köchin von drüben.

Frage: Welchen Buchwert hat mein Spaltergeschenk? H. S.

(... i sechsstellige Zahle kenn i mi halt leider nöd uus!

Der Setzer.)

Altes Sprichwort — neu gefaßt

Glücklich ist, wer verschleißt,
Was zu versteuern er — vergißt!
ischl



Lausanne **Palace**

Bar **Grill-Room**

Eine Küche von Ruf!
Ein vornehm-heimeliger Aufenthalt!

**Brasserie und Carnotzet
des Palmiers**

Gediegen - preiswert - ausgezeichnete Küche!
In beiden Etablissements abends Musik
Parkplatz — Garage